

Sonntag, 2.4.2023

Besuch von zwei verschiedenen Bereichen in der Kainacher Gosau

Eine insgesamt 7-stündige Wanderung von 9 bis 16 Uhr mit einer Übersichtsprospektion im Bereich Sonnleiten, südwestlich von Geistthal, und dem Besuch der Punkte 63 und 119 nördlich vom Reinprechtskogel.

Sonnleiten, südwestlich Geistthal (Afling-Formation)

Die Übersichtbegehung entlang eines Baches sowie entlang von Traktorwegen und Lesesteinwällen erbrachte ein neues Fossilvorkommen (Punkt 123). Der südöstliche – hangende – Abschnitt des begangenen Gebietes enthält zahlreiche, teilweise mächtige Konglomeratbänke, wohingegen gegen Nordwesten – im liegenden Abschnitt – Konglomerate gegenüber Sandsteinen sehr zurücktreten. Erst etwa ab der Kammlinie treten wieder vermehrt Konglomerate der unteren Afling-Formation auf. Das Einfallen der Schichten im begangenen Bereich ist flach bis mäßig steil nach Süden bis Osten.

Punkt 123

Auf der östlichen Seite des Baches liegen mindestens 5, bis etwa 2x1x0.5 m große Blöcke eines hellgrauen Fossilschuttalkes. An Fossilien konnte vor allem Radioliten-Bruch und vereinzelt *Vaccinites*-Querschnitte beobachtet werden. An zwei Blöcken ist der Kontakt zu Konglomerat zu beobachten.

Einige Meter über den Blöcken befindet sich ein längerer, wenige Meter hoher Abbruch, aus diesem Bereich dürften die Blöcke abgestürzt sein. Die nähere Begutachtung des Anstehenden – soweit überhaupt möglich – erbrachte jedoch keine Anzeichen für anstehenden Fossilschuttalk.

Es dürfte sich beim Punkt 123 wie beim Punkt S717 von SCHIRNIK (1994) ebenfalls um einen Megaklasten innerhalb von Konglomeraten handeln, der möglicherweise komplett aus der Wand herausgebrochen ist. Stratigraphisch dürfte dieses Vorkommen etwa tiefer als der Punkt S717 gelegen sein.

Von den Fossilschuttalk-Blöcken konnte reichlich gut ausgewittertes Material sowie einige Proben zum Schneiden gewonnen werden.

Punkt 124

Auf dem kurzen Stichweg lag ein Sandsteinbrocken mit einem ca. 5 cm großen Klasten aus Fossilschuttalk (Nr. 5323). Der Klast enthält an erkennbaren Fossilien einen kleinen *Vaccinites*, einen Seeigelstachel sowie ein Radioliten-Bruchstück. Auf einer Schichtfläche befinden sich rostige Tonstein-Klasten (vermutlich die Unterseite der Sandstein-Bank), auf der anderen Schichtfläche Pflanzen-Abdrücke (vermutlich die Oberseite).

Reinprechtskogel-Nord, Kainach bei Voitsberg (Untere Afling-Formation)

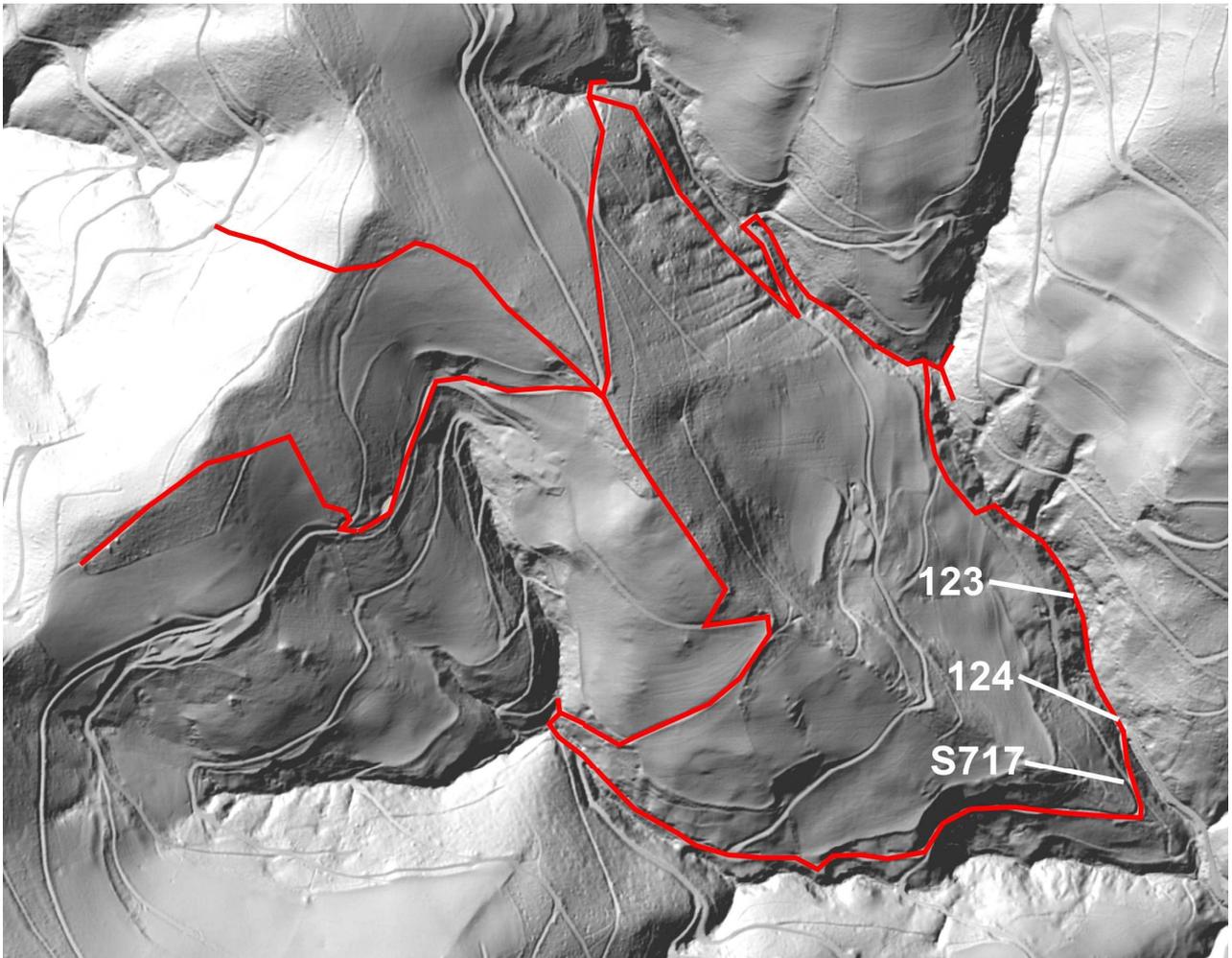
Reinprechtskogel-63

Aus dem westlichen Teil der fossilführenden, an der Forststraße anstehenden Konglomeratbank konnten 6 mitnehmerswürdige Fossilien geborgen werden. Auffälligerweise fanden sich in einem kleinen Bereich mehrere kleinere, stärker angewitterte *Trochactaeon*, die alle zurückgelassen wurden.

Im Graben unterhalb konnte ein weitere fossilführender Block gefunden werden, der 10 mitnehmerswürdige, teilweise gut freigewitterte Rudisten, *Trochactaeon* und einen kleinen Korallenstock erbrachte. Von diesem Block ist nur ein kleiner Teil aufgearbeitet worden.

Reinprechtskogel-119

Bei der Suche im relativ lockeren Material der fossilführenden Bank konnte ein größerer „*Vaccinites* Rö1“ in zwei nicht gut zusammenpassenden Teilstücken sowie die Oberklappe eines *Plagioptychus* gefunden werden.



Relief GIS Steiermark eines Teils des Gebietes Sonnlaiten südwestlich von Geistthal mit der Begehungsrouten vom 2.4.2023 in rot, den Punkten 123 und 124 sowie dem Punkt S717 von SCHIRNIK (1994).



Fossilenschuttkalk mit einem angewitterten *Vaccinites*-Querbruch beim Punkt 123 in Sonnlaiten. 2.4.2023.



Width of Specimen ca. 25 cm, Size of Clast ca. 5 cm



Field of View ca. 22 mm



Field of View ca. 12 mm

**Clast of Rudist Limestone in Sandstone / Afling-Formation, Gosau-Group of Kainach
 A: *Vaccinites* sp. and Echinoid Spine; B: Fragment of Radiolitid Rudist / Nr. 5323
 Sonnleiten (Point 124), Southwest of Geistthal, Styria, Austria / Collected 04/02/2023**

Ein angewitterter Klast von Fossilschuttkalk in Sandstein der Afling-Formation von Sonnleiten, südwestlich von Geistthal. An erkennbaren Fossilien sind im Klasten ein kleiner *Vaccinites* (A, links), ein Seeigelstachel (A, rechts) und ein Bruchstück eines Radioliten (B) enthalten.

Das Stück steht wahrscheinlich verkehrt. In dieser Ansicht sind oben rostige Tonstein-Klasten zu sehen, die wahrscheinlich die Unterseite der Bank darstellen. Auf der anderen Seite befinden sich einige Pflanzenabdrücke, das dürfte eher die Oberseite sein.